

Schönen guten Abend, god aften, moin-moin und einen frohen Rest von dem ganzen Osterfest.

Liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofön ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen.

Es folgt zuerst der SH-Rundspruch sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch. Nachfragen zum Inhalt der Rundspruchsendungen können gerne am Ende der Sendung bzw beim Bestätigungsverkehr gestellt werden.

Die Aussendung erfolgt auf folgenden Relais und Frequenzen: DB0ZA 145,625 MHz, DB0XN 438,950 MHz, DB0PC auf 439,100 Mhz und DB0PR 439,350 MHz.

Beginnen wir mit dem Schleswig-Holstein-Rundspruch:

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Distriktsversammlung
- Treffen des Rundspruchteams
- Schleswig-Holstein-Tag in Eckernförde
- Keine aufschiebende Wirkung für Funkstörungen durch PLC
- Aktivitäten und Termine im OV E39
- 1-Mai-Fuchsjagd von E09

Distriktsversammlung des Distriktes Schleswig-Holstein

Der Distriktsvorsitzende lädt alle Ortsverbandsvorsitzende, im Verhinderungsfall deren Stellvertreter oder schriftlich Beauftragte, herzlich zur Frühjahrsdistriktsversammlung ein. Sie findet am Sonnabend, dem 22. April 2006 um 14:00 Uhr in der Gaststätte „Holsteinisches Haus“ in 24589 Nortorf statt. Gäste sind herzlich willkommen. Ab 13:00 Uhr besteht bereits die Möglichkeit zum gemütlichen Klönschnack.

73 von DJ9FC (DV des Distriktes M)

Treffen des Rundspruchteams

Am 22. April 2006 trifft sich das Rundspruchteam Schleswig-Holstein um 13:00 Uhr in der Gaststätte „Holsteinisches Haus“ in 24589 Nortorf. Wer uns gerne persönlich kennenlernen oder auch unterstützen möchte ist ebenfalls herzlich eingeladen. Im Anschluss sind wir auf der Distriktsversammlung anzutreffen.

73, im Namen des Rundspruchteams, Peter DF1LNF

Schleswig-Holstein-Tag in Eckernförde

Am 1. Mai 2006 findet von 9:00 bis 14:00 Uhr das 20. Schleswig-Holstein-Treffen in Eckernförde statt. Alle Funkamateure, (noch-) Nicht-Funkamateure sowie alle Interessierten sowie deren Familien sind herzlich zu dem Treffen in der Stadthalle Eckernförde eingeladen.

Es erfolgt ein Anfahrt-Mobil-Wettbewerb auf 80m und 2m.

Neben dem wichtigen persönlichen Treffen soll die Darstellung unseres Hobbys in der Öffentlichkeit den Schwerpunkt bilden.

Das Leitthema der diesjährigen Veranstaltung lautet :

„Amateurfunk im Zeichen der modernsten Technik und Computer“

Nicht nur die Funkverbindungen in „Morseschrift“ verbindet die Amateure weltweit. Auch die modernsten Techniken haben seit langem Einzug in die heimischen Experimentierstuben der Funkamateure gehalten.

So werden den Besuchern u.a. Experimentalvorträge und Vorführungen über folgende Betriebsarten angeboten:

- Digitales Amateurfernsehen (DATV), DJ7RI
- Digitale Datenübertragung mittels Kurzwelle (PSK31), DL4WS
- Vorführung mit Vortrag über Software Defined Radio (SDR), DL9CS
- Praktische Telegrafievorführung (CW), DF4EU
- Lötprojekte und Elektronikbasteln für Jugendliche, DL3LBW
- Rundspruchinformation für Schleswig-Holstein auf UKW, DF1LNF

Außer den Vorträgen besteht die Möglichkeit zu persönlichen Kontakten und der Besuch des technischen Flohmarktes.

Der Eintritt ist kostenlos.

Der ausrichtende Ortsverband ist ist der OV Eckernförde (M01).

Die Einweisungsstation DL0EO ist grv auf 145,500 MHz.

Verwaltungsgerichtshof Wien:**Keine aufschiebende Wirkung für Funkstörungen durch PLC**

Mit großem Interesse beobachtet die internationale Fachwelt die fernmelderechtliche Behandlung, wenn eine Überprüfung ergibt, dass das System zur Kommunikation über Stromleitungen (PLC) nicht den Anforderungen entsprechen könnte.

So hatte im Verlaufe des Instanzenweges das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) dem beschwerdeführenden PLC-Betreiber aufgetragen, innerhalb eines Monats ab Zustellung des Bescheides durch Vornahme geeigneter technischer Maßnahmen die von ihm betriebene Powerline Kommunikationsanlage so zu betreiben, dass Telekommunikationsanlagen nicht durch von PLC ausgehenden funktechnischen Störungen gestört werden können. Am 9. Februar 2006 wird mit dem Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) Wien (AW 2005/03/0038-4) dem Antrag des PLC-Betreibers auf seine Beschwerde hin, die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, nicht statt gegeben. Das bedeutet für diesen Fall des vorläufigen Rechtsschutzes, dass der PLC-Betreiber der Regelung des Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im angefochtenen Bescheid zunächst nachkommen muss. Dem Beschluss zugrunde liegt die Untersuchung des Störpotenzials der gesamten Anlage (www.bmvit.gv.at/telekommunikation/plt/messberichte.html) und der Beurteilung seiner möglichen Auswirkungen und nicht etwa die von Fall zu Fall einzuleitende Beseitigung von Einzelstörungen. Im näheren Umfeld zu PLC-Geräten sei dabei auf Grund des gemessenen Störpotenzials mit schwerwiegenden Beeinträchtigungen, Behinderungen und Unterbrechungen des Funkverkehr bewilligter Funkdienste zu rechnen und es könne nicht

sichergestellt werden, dass ein sicherheitsrelevanter Funkdienst, der in Reichweite des PLC-Versorgungsgebietes betrieben werden müsse störungsfreien Funkverkehr abwickeln könne. Weitere Begründung des VwGH-Beschlusses (ohne Paragrafenangabe): Wie sich aus der Vielzahl von Bestimmungen des TKG 2003 (§§ ...) ergibt, liegt die Gewährleistung der effizienten und störungsfreien Frequenznutzung sowie eines störungsfreien Fernmeldeverkehrs im öffentlichen Interesse, das (auch) von der belangten Behörde wahrzunehmen ist. Sicherheitsbezogene Funkdienste (und Funknavigationsdienste) unterliegen gegenüber sonstigen Funkdiensten in besonderem Maße einem Schutz vor funktechnischen Störungen (§§ ...). Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass Maßnahmen, welche dem Schutz eines Funkdienstes dienen, der im Sinne der Definition des Sicherheitsfunkdienstes laut Frequenzbereichszuweisungsverordnung „ständig oder vorübergehend wahrgenommen wird, um die Sicherheit menschlichen Lebens und den Schutz von Sachwerten zu gewährleisten“, im zwingenden öffentlichen Interesse gelegen sind. Im Hinblick darauf, dass Sicherheitsfunkdienste auch anlassbezogen - etwa in Notfällen - sowie mobil zum Einsatz kommen, kann es dabei auch nicht darauf ankommen, ob bereits konkrete Störungen von Sicherheitsfunkdiensten aufgetreten sind oder ob solche Dienste aktuell im Nahbereich der Anlagen, von denen die Störung ausgeht, betrieben werden. Dem Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung war daher nicht statt zu geben.

(www.bmvit.gv.at/telekommunikation/plt)

(Quelle: DARC-Webseite)

Aktivitäten und Termine im OV E39

Von Freitag, 28.04.06 bis Sonntag, 30.04.06 ist der OV E 39 bereits zum fünften Mal zu Gast bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Laboe. Die DGzRS stellt uns auch diesmal wieder ihr Stationsgebäude zur Verfügung. Auch in diesem Jahr werden die QSL wieder mit dem Schiffsstempel des Seenotkreuzers Berlin versehen. Die Karten gelten somit für das Seenotkreuzerdiplom, sowie das EUPOAR-Diplom. Funkbetrieb bevorzugt auf 40/80 Meter nach Aufbau am Freitagabend, bis voraussichtlich Sonntagmorgen.

Bei den Aktivitäten benutzen wir unser Klubrufzeichen DK 0 RZ

Für die letztere Aktivität haben wir vom 1.4.06 bis zum 31.5.06 den Sonder-DOK 06 SAR, der von verschiedenen Stationen aus dem OV vertreten wird. Nur vom 28.04.06 bis zum 30.04.06 sind wir direkt aus Laboe QRV

Vy 73 Siggi DL3HBZ OVV E39

Übermittelt von Peter DJ9LN (Öffentlichkeitsreferent Distrikt E)

1-Mai-Fuchsjagd von E09

Der OV E09 lädt wieder alle Funkamateure und Funkpeilinteressierte zu seiner traditionellen 1. Mai-Mobilfuchsjagd ein. Treffpunkt ist das OV-Heim von E09 in Großhansdorf, Roseneck 44 am 1.5.2006 ab 09:30h. Ab ca. 09:45h werden die Startkarten ausgegeben, danach heißt es dann: sucht den Fuchs von E09, der sich in einem Umkreis von bis zu 30km um DL0AS versteckt hält. Hier zur Erinnerung nochmals die "Spielregeln": Der Fuchs beginnt ab 10:00h mit einer einminütigen Aussendung in einem 10-min-Rhythmus. Aussendung: 1250-KHz-Ton in FM / horizontal polarisiert auf 144,750 MHz, gleichbleibende Sendeleistung, Call: DL5KUA/p. Ab ca. 10:30h wird er dann schon mal einige Hinweise zu seinem "Fuchsbau" verraten. Ab ca. 12:00h (oder auch ein wenig später - das entscheidet der Fuchs individuell) wird er dann endgültig sein QTH bekannt geben. Ca. um 13:00 Uhr wird wieder zum gemeinschaftlichen Mittagessen geladen. Wir wollen nicht, daß gegen die Regeln der Straßenverkehrsordnung verstoßen wird.

Also dann: Bis zum 1. Mai wenn es wieder heißt: "Wer findet mich als Erster?"

vy 73 - Lutz / DL5KUA, "diensthabender Fuchs von E09"

Übermittelt von Peter DJ9LN (Öffentlichkeitsreferent Distrikt E)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

Kommen wir nun zum DL-Rundspruch:

DL-RS

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 15 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 15. Kalenderwoche 2006. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Österreichisches BMVIT widerspricht falschlautenden Presseveröffentlichungen des Powerlinebetreibers
 - Problematik des Funkschutzes im neuen EMVG-Entwurf
 - Marktaufsicht der Bundesnetzagentur
 - BNetzA informiert zu Echolinkfrequenzen und abschließend zum 6-m-Losverfahren
 - Ablösung auf der Raumstation
 - Webseite informiert über Funkbetrieb zur Fußball-Weltmeisterschaft
 - Zwischenstand zum Fotowettbewerb des DARC
 - OV-Infodienst 2/2006 erschienen
 - Termine
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Österreichisches BMVIT widerspricht falschlautenden Presseveröffentlichungen des Powerlinebetreibers

Das von der Linz AG in Oberösterreich betriebene Powerlinenetz ist für zahlreiche Störungen von Funkdiensten und Radioempfängern verantwortlich. Dies geht eindeutig aus einer vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie veröffentlichten Liste von Störungsmeldungen hervor. Die Veröffentlichung ist eine Reaktion der Behörde auf eine Presseaussendung der Linz AG, in der die Unbedenklichkeit von Powerline behauptet wurde. Man findet die umfangreiche Liste im Internet unter <http://tinyurl.com/msgxq>.

Problematik des Funkschutzes im neuen EMVG-Entwurf

Gestützt auf den Text der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, die in nationales Recht bis Mitte Januar 2007 umgesetzt werden soll, haben Vertreter des RTA und DARC am 5. April in Berlin vorgetragen, dass im neuen EMVG-Entwurf der Schutz der Funkdienste und insbesondere des Amateurfunkdienstes nicht gewährleistet ist. Beteiligt waren Bundestagsabgeordnete, Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), der Bundesnetzagentur (BNetzA) und des Runden Tisches Amateurfunk (RTA) sowie des DARC. Kritisiert wurden mögliche Regelungen von Frequenznutzungen in und längs von Leitern. Nach jetzigem Stand sind von vorn herein nur Sende- und Empfangsanlagen schutzberechtigt, die Sicherheitszwecken dienen. Entsprechend dem Erwägungsgrund 2 der EMV-Richtlinie, wonach die Mitgliedsstaaten zu gewährleisten haben, dass u.a. der Amateurfunkdienst

gegen elektromagnetische Störungen geschützt wird, müssten auch die Befugnisse der Bundesnetzagentur im EMVG-Entwurf überarbeitet werden. Im Gegensatz zum EMVG 1998 soll die Ermächtigungsgrundlage für eine Störfallbeseitigungsverfahrensverordnung im EMVG nicht mehr enthalten sein. Die Bundestagsabgeordneten zeigten sich überzeugt von den Kritikpunkten und Änderungsvorschlägen des RTA und baten die Behördenvertreter, den vermissten Funkschutz im EMVG ausreichend zu gewährleisten. Ein weiteres Gespräch zum aktuellen Entwurfsstand EMVG zwischen Politikern, Behördenvertretern und RTA soll Mitte Mai bis Ende Juni folgen. Den vollständigen Wortlaut der Vorstandsinformation finden Sie im Internet sowie unter Packet Radio in der Rubrik DARC.

Marktaufsicht der Bundesnetzagentur

Im Zuge eines gelockerten EMVG mit einfachem Marktzugang für elektrische Geräte, äußerten Vertreter des DARC e.V. ihre Bedenken über den Durchgriff der Marktaufsicht. Sie betonten, dass nur eine scharfe, transparente und der technischen Entwicklung vorausseilende Marktaufsicht den Funkschutz in Deutschland erhalten kann. Der für die Marktaufsicht zuständige Unterabteilungsleiter Reiner Liebler erläuterte im Weiteren das Aufsichtskonzept der BNetzA sowie die Mechanismen bei fehlender Konformität oder Nichterfüllung der Schutzziele. Zu finden ist die Vorstandsinformation im Internet sowie unter Packet Radio in der Rubrik DARC.

BNetzA informiert zu Echolinkfrequenzen und abschließend zum 6-m-Losverfahren

In der Amtsblattmitteilung Nr. 102/2006 hat die Bundesnetzagentur die nutzbaren Frequenzen für den Betrieb von automatisch arbeitenden Echolink-Gateways veröffentlicht. Wie eine telefonische Rücksprache mit der Bundesnetzagentur mittlerweile ergab, können ergänzend zu den in der Amtsblattmitteilung veröffentlichten Frequenzen auch 432,825 und 432,850 MHz weiterhin vergeben werden, wenn nicht ggf. alte Genehmigungen dagegen sprechen. Das Amtsblatt berichtet weiterhin abschließend zum neuerlichen Zuteilungsverfahren für 6-m-Sondergenehmigungen. Demnach wurden 4363 Anträge eingereicht, wovon 169 nicht berücksichtigt wurden wegen Nichteinhaltung der Verfahrensbedingungen. Die Primärnutzer haben eine Obergrenze von 4500 Sonderzuteilungen vorgegeben. Abzüglich der bereits bestehenden Genehmigungen bestanden somit 1695 Vergabemöglichkeiten. Da die Zahl der gültigen Anträge diejenige der möglichen Zuteilungen überstieg, wurde per Losverfahren ermittelt. Der Versand der Sonderzuteilungen erfolgte am 6. März. Antragsteller, die nicht gezogen wurden, erhalten von der Behörde keine Benachrichtigung.

Ablösung auf der Raumstation

Die bisherige Crew Nummer 12 ist nach fast 190 Tagen am 8. April sicher von der Internationalen Raumstation ISS zurückgekehrt. Unter den Astronauten war auch Bill McArthur, KC5ACR, der mit besonderer Begeisterung und sehr intensiv Amateurfunkbetrieb von Bord gemacht hatte. Zur neuen Crew Nummer 13, die schon am 1. April an Bord kam, gehören Kommandant Pavel Vinogradov, RV3BS, und Flugingenieur Jeff Williams, KD5TVQ. Sie wurden vom ersten brasilianischen Astronauten Marcos Pontes, PYØAEB, begleitet, der aber mit der vorigen Crew schon wieder zur Erde zurückgekehrt ist. Nicht vor Juli wird der deutsche Astronaut Thomas Reiter, DF4TR, an Bord erwartet.

Webseite informiert über Funkbetrieb zur Fußball-Weltmeisterschaft

Noch in der Aufbauphase befindet sich die Webseite www.amateurradio2006.de, welche sich zum Ziel gesetzt hat, zusammenfassende Informationen des Funkbetriebs mit Sonderrufzeichen zur Fußball-Weltmeisterschaft zu bieten. Zu finden sind bereits ein Betriebshandbuch sowie die Anschriften des Daten- und QSL-Managers. Zum WM-Funkbetrieb wurde in der CQ DL 2/06 auf Seite 85, 3/06 auf Seite 161 und 4/06 auf Seite 241 bereits umfassend informiert.

Zwischenstand zum Fotowettbewerb des DARC

Unter dem Motto „Augenblicke im Amateurfunk – Technik (er)leben“ ruft der DARC noch bis zum 29. Mai zu einem Fotowettbewerb auf. Die Redaktion CQ DL erreichten schon zahlreiche Bilder. Bitte achten Sie aber darauf, dass insbesondere digitale Fotos stets mit der höchsten Auflösung eingesandt werden. Die Motive sollten die Faszination des Amateurfunks und den Reiz dieser grenzenlosen Kommunikation widerspiegeln. Teilnehmen darf jedes Mitglied mit maximal zwei selbst geschossenen Fotos. Die weiteren Wettbewerbsbedingungen finden Sie in der CQ DL 4/06 auf Seite 239.

OV-Infodienst 2/2006 erschienen

Die Ausgabe 2/2006 des OV-Infodienstes ist erschienen. Den OV-Infodienst erhalten Ortsverbandsvorsitzende oder ihre Beauftragten, mit der dringenden Bitte, entsprechende Informationen an alle Mitglieder weiterzugeben. Die aktuelle Ausgabe finden Sie neben den bereits veröffentlichten Schreiben im DARC-Servicebereich im Internet.

Termine

Der internationale Zusammenschluss der Amateurfunkverbände, die IARU, feiert am 18. April alljährlich ihre Gründung. Daher gilt dieser Tag seither als World Radio Day. Der polnische Amateurfunkverband PZK gibt aus diesem Anlass jährlich ein Diplom heraus. Die Ausschreibung findet man unter <http://ward.radio.org.pl>.

Vom 21. bis 23. April findet das CW-Treffen in Erbenhausen/Thüringen statt. Am Samstag, 22. April sind die Wettbewerbe um den Deutschen Telegrafie-Pokal. Darüber hinaus werden interessante Vorträge über DXpeditionen zu hören sein. Die Treffen von HSC und FMC finden ebenfalls am Samstag statt. Am Sonntag, 23. April trifft sich die AGCW-DL e.V. um 9.30 Uhr zu ihrer Mitgliederversammlung. Wichtiger Punkt ist die Wahl des Vorstands.

Funkbetrieb auf den Bändern

Anlässlich des 20. Jahrestages der Tschernobylkatastrophe arbeitet ein Dutzend Stationen mit EN2Ø-, EO2Ø- und EM2Ø-Präfix auf den Bändern. Aktivitätszeitraum ist vom 20. bis 30. April.

Mit den Sonderrufzeichen SX2P wollen griechische Funkamateure an die Olympischen Spiele im Jahr 1906 erinnern. Betrieb soll vom 15. bis 17. April auf Kurzwelle in SSB, CW und digitalen Betriebsarten stattfinden.

Aktuelle Conteste

15. April: Holyland DX Contest, ES Open HF Championship, Hörerwettbewerb Brandenburg, Baden-Württemberg Aktivität und EU Sprint Spring

15. und 16. April: YU DX Contest

22. und 23. April: SP DX RTTY Contest

Die Ausschreibungen finden Sie in der CQ DL-Ausgabe 4/06 auf Seite 293 und auf der Webseite www.darcdxhf.de unter Conteste.

Der Funkwetterbericht vom 11. April, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 5. bis 11. April: Die im jüngsten Funkwetterbericht angedeutete Belebung der oberen Kurzwellenbänder bestätigte sich. Wie Bernhard, DL6XB, berichtete, funkten am 6. April VK6RO und DL6HCE über das Hamburger 10-m-FM-Relais DFØHHH mit rauschfreiem Signal. Auch an den Folgetagen waren australische Stationen auf 24 MHz und 28 MHz zu arbeiten. Auf 10 m konnte man einige Baken aufnehmen und sogar kurze Short-skip-Öffnungen finden. Auf 28 277,5 kHz war die deutsche Bake, ehemals DFØAAB/B, mit ihrem neuen Rufzeichen DMØAAB/B gut zu hören. Der solare Flux fiel im Berichtszeitraum um 10 Einheiten von 99 auf 89. Das geomagnetische Feld war zwischen dem 6. April mittags und bis Mitternacht am 8. April ruhig, ansonsten gestört. Am 9. und 10. April führten starke Störungen des Erdmagnetfeldes zu Aurorabedingungen im hohen Norden. Zwischen 40 m und 17 m waren wieder alle Kontinente erreichbar.

Vorhersage bis zum 18. April:

Wir erwarten zwischen dem 14. und 16. April starke geomagnetische Störungen. Ursache ist die geoeffektive Lage des koronalen Loches CH220, dessen Magnetfeldlinien die Teilchen des Sonnenwindes zu uns führen. Es ist gegenwärtig wenig wahrscheinlich, dass die geringe Sonnenaktivität zu einzelnen C-Flares führen wird. Dies hängt davon ab, wie sich der neue Sonnenfleck 10 871 entwickelt. Wir finden zum lokalen Sonnenaufgang für etwa zwei Stunden auf 40 m und 30 m viele laute DX-Signale. Auch 20, 17 und vielleicht 15 m öffnen dann ziemlich schnell. Gut Funk und frohe Ostern!

Funkwetter kurz erklärt: Koronale Löcher

Koronale Löcher sind Bereiche niedriger Dichte der Sonnenkorona und kälter als ihre Umgebung. Sie erscheinen als dunkle Bereiche im Röntgenspektralbereich. Ursache koronaler Löcher sind unipolare Magnetfelder auf der Sonnenoberfläche, deren offene Feldlinien sehr weit in den Weltraum hinausreichen. Entlang dieser Feldlinien werden ständig elektrisch geladene Teilchen des Sonnenwindes mit hoher Geschwindigkeit (einige Hundert Kilometer pro Sekunde) in den interplanetaren Raum geführt. Zum Ende eines Sonnenfleckenzyklus und in dessen Minimums treten koronale Löcher häufig auf und sind wegen der ansonsten geringen Sonnenaktivität oft bestimmend für den Zustand der Ionosphäre und des Erdmagnetfeldes.

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:42; Melbourne/Ostaustralien 20:42; Perth/Westaustralien 22:34; Singapur/Republik Singapur 23:01; Tokio/Japan 20:14; Honolulu/Hawaii 16:15; Anchorage/Alaska 14:48; Johannesburg/Südafrika 04:21; San Francisco/Kalifornien 13:40; Stanley/Falklandinseln: 10:35; Berlin/Deutschland 04:18.
Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:30; San Francisco/Kalifornien: 02:42; Sao Paulo/Brasilien 20:56; Stanley/Falklandinseln 21:20; Honolulu/Hawaii 04:49; Anchorage/Alaska 05:08; Johannesburg/Südafrika 15:56; Auckland/Neuseeland 06:01; Berlin/Deutschland 17:57.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als Fax-Abruf unter der Nummer (05 61) 9 49 88 45, als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite www.darc.de sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Zusätzlich erhalten Sie den Rundspruch der Vorwoche als Fax-Abruf unter der Durchwahl -44. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de.

Vielen Dank fürs Zuhören. 73, AWDH und frohe Osterfeiertage!

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen ein hoffentlich angenehmes Osterwochenende, bzw das was davon noch übrig geblieben ist, eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Rundspruch sind bitte bis Montag 13:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: df1lnf@gmx.net bzw per FAX an 04862-104455.

Beiträge für den Sonderrundspruch am 1.Mai.2006 vom Schleswig-Holstein-Treffen bitte bis zum 1. Mai 9:00 Uhr per Email senden oder auch vor Ort auf Diskette oder Papier abgeben.

Dieser Rundspruch ist in Kürze auch im Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m nachzulesen.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt bitte ich darum diese jetzt bzw beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

73 und AWDH von DF1LNF.